

RescueVal: ist da!

Das kantonale Rettungsdispositiv umfasst mehrere hundert Miliz-Einsatzkräfte. Diese Fachpersonen stehen im Dienste der Bevölkerung und unterstützen das professionelle Dispositiv, das aus Ambulanzen, Helikoptern und mobilen Notarztdiensten besteht.

Wir haben gute Neuigkeiten für alle Miliz-Einsatzkräfte, egal, ob First Responder, Rettungsspezialist, Rettungstaucher oder Suchhundeführer: Die Vorgehensweise bei der Auswahl der Einsatzkräfte wird sich in den kommenden Monaten dank einer neuen App grundlegend verändern. Die neue, speziell für diesen Zweck entwickelte App RescueVal ist mit dem kantonalen Alarmsystem der Notrufzentrale 144 verbunden.

Bis anhin war für jeden Einsatz eine Koordination nötig, um die Miliz-Einsatzkraft zu identifizieren, die einerseits verfügbar und andererseits in der Nähe des Einsatzortes war. Einsatzkräfte wandten für diese Absprache unterschiedliche Ansätze an und verwiesen meist auf ihren regionalen Verantwortlichen. Diese Vorgehensweise führte dazu, dass gleich qualifizierte Einsatzkräfte anderer Regionen übersehen wurden, obwohl sie sich unter Umständen näher am Einsatzort befanden.

Die App RescueVal verändert die Organisation der Alarmierung im Kanton. Das neue System wurde von der KWRO konzipiert und wird auch von ihr implementiert. Neu trägt jede Miliz-Einsatzkraft ihre Verfügbarkeit im Kalender ein und gibt ihren Standort an. Basierend darauf kontaktiert das System jede Einsatzkraft individuell. «Nicht verfügbare und nicht anwesende Personen in der Region werden somit nicht gestört. Stattdessen können wir freie Personen, die sich in der Nähe befinden, schnell kontaktieren, vor allem in Situationen, in denen jede Minute zählt», erklärt Alexandre Briguet, Leiter operative Abteilung KWRO.

Es ist zu beachten, dass die tatsächliche Identifizierung der aufgegebenen Miliz-Einsatzkraft durch die Zentrale und die Verantwortlichen nur dann möglich ist, wenn die aufgebote Person den Einsatz annimmt.

Darüber hinaus bietet das System unter anderem eine integrierte Routenführung, die der Miliz-Einsatzkraft den schnellsten Weg zum Einsatzort aufzeigt.

Bei Einsätzen die zwei First Responder erfordern, alarmiert RescueVal im Moment noch die Regionalgruppe und wählt die beiden nächstgelegenen und verfügbaren First Responder aus. In einer späteren Phase wird es möglich sein, einen First Responder aus einer anderen Region anzubieten, wenn dieser schneller beim Opfer sein kann. Ein weiterer Vorteil besteht darin, dass Verantwortliche von Teams oder der Organisation über ein Verwaltungsportal von jedem beliebigen Ort aus verfolgen können, wo ihre Mittel und Ressourcen eingesetzt werden.

Die App gibt auch Informationen zu Reise- und Einsatzzeiten dieser Einsatzkräfte, was die datenbasierte Analyse vereinfacht. In den nächsten Entwicklungsetappen sind ausserdem folgende Funktionen geplant: die Verwaltung von Einsatzberichten, die mit den Berichten der Rettungssanitäter verknüpft sind, sowie die Verwaltung von Schulungen und Zertifizierungen.